

Sonnabend, den 5. Oktober 1895.

Gerichts-Zeitung.

Schwergerichts-Verhandlungen.

K. Halle, 3. Oktober.

(Straftatföhrerbrechen).

In der heutigen Sitzung kamen folgende beide Sachen zur Verhandlung: 1. wider den Hüttenmann Friedrich Heide aus Heinitz, 19 Jahre alt, wegen verbotener Raubjagd und 2. wider den 24jährigen Steinmetz Rudolf Heide aus Seehausen wegen Mordthat.

Der Angeklagte Heide, welcher auf freiem Fuße belassen war, wurde zur Haft gelangt, am 16. Juli d. J. zu Heinitz gegen die ledige Vertheilung in ein gewöhnliches Anstalt verbracht zu haben. Er wurde nach dem Spruche der Geschworenen für schuldig befunden unter Befolgung mit besonderer Umfänge und zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Bei Verurtheilung der Strafe gab der Vorsitzende energisch die Jugend und Unbescholtenheit des Angeklagten in Betracht, andererseits, daß dieser kein Verhältniß abgeteilt und aus keine Strafe in der Gefängnis-Verwaltung gezeigt hat, er erregt ferner, daß in der Gefängnis-Verwaltung ein großer Erfolg zu Verurtheilungen gegen das weibliche Geschlecht Platz gegangenen zu haben scheint, denn mit strengem Entgegenwirken verurtheilt werden soll.

Das den Angeklagten Heide zur Haft gelangte Verbrechen soll dieser am 6. August in der Nähe von Seehausen gegen die unverheiratete Anna F. verübt haben, gegenwärtig die Schwägerin eines Zungenzünglers. Die Verurtheilung muß die Schuld des Angeklagten nicht ergehen lassen, denn die Geschworenen verurtheilten die Schandthat, jedoch die Freisprechung von selbst ergriff. Er wurde sofort aus der Haft entlassen.

Kleine Chronik.

- \* Rassel, 3. Oktober. (Geheuer) In Verneburg bei Neuhalden geschickte ein großer Fener innerhalb zwei Stunden 211 St. St. abzubrennen mit den Nebengebäuden. 40 Stück Vieh sind verbrannt. Es herrscht unter den Betroffenen große Noth.
\* Gorb, 3. Oktober. (Die Brände in Neuhalden) Es wird angenommen, daß die in Neuhalden fast hundert Gebäude mit 500 St. abgebrannt wurden. Neben gelassen eine Person unter brennenden Verbrähten verbrannt worden war, wurde heute eine zweite Person verbrannt, in deren brennenden Hause man planmäßige Vorbereitung zur Stäubung gefunden hatte.
\* Gehlisch (Halle), 3. Oktober. (Kleinkinder) Bis jetzt wurden 20 Kleinkinder-Infektionen gefunden. Die Kommission wurde noch weiter vertheilt.
\* Paris, 3. Oktober. (Großer Juwelenbetrug) Die bekannte Frau Ruetz-Kattagel-Selme-Ryle Bonaparte ist, wie bereits ge-

meldet, das Opfer eines großen Diebstahls geworden. Ein Juwelier Galt, ehemaliger Keller, den sie ihren Schmuck zur Instandhaltung und Versicherung anvertraut, unterstelt ihr die Hälfte im Werte von 135 000 Franken, indem er ungesetzlich die Frau Ruetz wollte nicht klagen lassen, doch nahm die Staatsanwaltschaft die Sache selbst in die Hand. Der von dem erwarteten Kegermüß ausgeschieden, ist Frau Ruetz nach Madrid abgereist.

\* Amiens, 3. Oktober. (Eisenbahnunfall) Durch den Zusammenstoß zweier Züge in dem Schenke von Compiègne-Geray-Saints bei Amiens wurden 20 Personen verletzt, davon 7 schwer.

Vermischtes.

\* Ein toller Einfall. Einen bösen Streich hat der Schachspieler Rummel im Gast-Zeiter in Paris seinem Kollegen Rouman gespielt. In der 'Cartoumiere' kommt im dritten Akte eine Scene vor, in welcher Rouman, der, die Hände vor das Gesicht schlagend, in immer starker Zitterbewegung steht, sich plötzlich gegen das Publikum wendet und sein bedauerliches Verzeihen sagt. Am wirklich 'bisch' zu werden, pflegte Rouman sich zuweilen selbst zu schenken, indem er den auf dem Tisch liegenden Zuberquänen über das Gesicht zu schütten und Rummel zum Amüsé hatte das Zuberquänen in Schokolade gefüllt, und den Effekt kann man sich denken; das Publikum würde sich nicht vor Schaden! Rouman aber hat wieder geschrien, stürzte die Schokolade, so daß man sich unter ein einen hülfen sah, diesmal aber auf Rummel's Kosten, gefüllt maden kann.

\* Ein Gostgerüst. An einem feierlichen Zeremonien mußte das Pariser Publikum vor wenigen Tagen die Schwaben kennen, die gegenwärtig auf dem brennenden Scheitel hängen. Einer der Regier war nämlich von seinen übrigen Kameraden befehligen beauftragt worden, und wie hoch der Kerne und seine Untergebener, man glaubte ihm nicht. So wurde endlich beschloffen, zu einer grauamen, im Lande der Schwaben bildeten Züge (Hühner) zu nehmen, um die Freiheit der Hühner der Seite des Beschuldigten zu prüfen. Es sollte ihm nämlich eine glühende Kugel auf die Rippen gelegt werden. Neben die Rippen unterworfen, so wird das als Zeichen der Freiheit betrachtet, zeigt sich jedoch eine Standprobe, um die Verurtheilung als überführt anzunehmen. Das Publikum hat im letzten Augenblick den unheimlichen Schein mit demselben Einfall, welcher die Gruppe der Schwaben, vor Mitleid über der angelegte arme Leute gefühl, der durchaus seine Untergebener weichen haben wollte, nicht wenig ungetroffen zeigte.

Wasserzettel: Am 4. Oktober: Halle unterhalb + 1,66. Trotha + 1,23. 3. Oktober: Halle oberhalb + 1,26. Unterpappel - 0,24. Dresden - 1,59. Magdeburg + 0,64.

Winterfahrplan.

Table with 2 columns: 'Wahrgang' and 'Ankunft von'. Lists train routes and arrival times for various stations like Magdeburg, Halle, and Berlin.

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Berliner Börse, vom 3. Oktober 1895. Deutsche Fonds. Includes entries for Reichs-Anleihe, Preussische Staats-Anleihe, and various municipal bonds.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Lists various railway companies and their share prices, such as Altona-Zeitz, Dortmund-Endeche, and others.

Industrie-Aktion. Lists industrial companies and their share prices, including Alig. Rielt.-Ges., Berliner Elektrizitäts-Werke, and others.

Warenmarkt. Includes sections for Zucker, Kaffee, Getreide, Oele, Fette und Spiritus, and Petroleum. Lists prices for various commodities.

Ausländische Fonds. Lists foreign funds and their prices, including Bräkerster Stadt-Anleihe, Italienische Rente, and others.

Bank-Aktion. Lists various banks and their share prices, such as Berliner Bank, Deutsche Bank, and others.

Wechselkurs. Lists exchange rates for various locations, including Amsterdam, London, and Paris.

Bank-Diskonto. Lists bank discount rates for various locations. Also includes a section for Gold, Silber und Banknoten.



Renell's Restaurant, Café Wein- und Austern-Haus

Gr. Steinstrasse 43 (neben Walhalla). Fernspr. 741.

Erste und beste Bezugsquelle für Pa. Holl. Austern und Helgol. Hummern. Nachdem ich mein Cur-Etablissement in Bad Warmbrunn geschlossen habe, eröffne ich morgen Sonnabend den 5. Oktober mein hiesiges Geschäft wieder mit der ergebenen Bitte, das grosse Wohlwollen, welches mir bisher zu Theil geworden, auch in dieser Winter-Saison gütigst zu erhalten.

Holl. Austern, Hingol. Hummern, Waldschneppen, Wachteln in Champagnerkohl, gedämpfte Fasanen mit Kastanienpurée, Leipziger Lerchen und Krammetsvögel.

Alle Delikatessen der Saison. Duers und Soupers a Couvert von 1,50-10 Mk. je jeder Tageszeit, nach deutschem, englischem und französischem Geschmack.

Grosse gewählte, der Saison entsprechende Speisekarte. Bringe noch meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll Austern-Renell, Pächter des Reichgräflichen Cur-Etablissements Bad Warmbrunn.





